

# Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich

Auf den folgenden Seiten sind 21 Bauten vorgestellt, die es bei der Jurierung in die engere Wahl schafften, aber schliesslich keine Auszeichnung erhielten. Der Stadtrat würdigt die Qualität dieser Bauten mit einer Anerkennung.

2006–2010

## Wohnen II

### Vererbte Leidenschaften

Mit der Verdichtung wird der städtebauliche Kontext für Neubauten immer komplexer. Wohnhäuser stehen oft an lärmbelasteten Strassen, in ungleich bebauten Gebieten oder auf vormals industriell genutzten Arealen. Auch solche Orte können durch gut durchdachte und geschickt umgesetzte Entwürfe wohnlich und bewohnbar gemacht werden, wie die folgenden Beispiele zeigen.

Als erfolgreicher Versuch einer Neuformulierung einer Bautypologie schafft zum Beispiel das Wohn- und Geschäftshaus an der Badenerstrasse Wohnungen, die trotz der lärmbelasteten Lage den Strassenraum im Süden wie auch den Park im Norden aktivieren. Auf dem Diener-Areal in Schwamendingen hingegen war ein kompakter Körper an einem neu gebildeten Platz die Antwort auf die ansonsten kleinteilige Quartierstruktur. Als drittes Beispiel markiert ein kantiges, hohes Volumen auf dem Gebiet der Brauerei Hürlimann, wie auf einem Areal im Umbruch mit gezielten Eingriffen bestehende städtebauliche Qualitäten erhalten werden können.



### Wohnen im Malzurm

Brandschenkestrasse 152c, 8002 Zürich

Das Areal der Brauerei Hürlimann auf der bewaldeten Moränekante entlang der Sihl ist ein landschaftlicher und städtebaulicher Merkmalspunkt in der Stadt Zürich. Sukzessive wandelt sich der ehemalige Industriekomplex zum attraktiven Stadtquartier. Der fugenlos in Beton gegossene Baukörper des Malzturms, ein Ersatzbau für das Silogebäude der Brauerei, nimmt die monolithische Erscheinung des Vorgängerbaus auf. Vertikale Bänder inszenieren die Höhe. Bronzefarbene Metallfenster an der Fassade und -tafeln in den Treppenhäusern zeichnen das kantige Wohnhaus mit feingliedrigen Elementen nach. Der von weither sichtbare Baukörper erweist in atmosphärisch stimmiger und städtebaulich wertvoller Weise die Reverenz an das industrielle Erbe des Areals.

**Bauträgerschaft:** PSP Properties AG

**Architektur:** Thomas Schregenberger GmbH, Zürich

**Mitarbeit:** Thomas Schregenberger, Andrzej Egli, Dominic Schmid, Stefan Schüpbach

**Landschaftsarchitektur:** Berchtold.Lenzin Landschaftsarchitekten, Zürich

**Bauingenieur:** Aerni + Aerni Ingenieure AG, Zürich

**Fertigstellung:** 2008

